

40 Jahre siegen gegen 98 Lenze

SPEYER. Ob es für einen Platz auf dem Treppchen reichte oder ein hinterer Rang herausprang – die Teilnehmer am dritten Jedermensch-Turnier des TSV Speyer zeigten sich am Samstag durchweg begeistert vom Niveau des Wettbewerbs und der schon traditionell guten Stimmung in der Beach-Arena am Eselsdamm.

Über die positive Resonanz der vier Frauen-, acht Herren- und zehn Mixed-Teams freute sich Organisator Karl-Heinz Usinger-Frieß, der zudem über einen optimalen Turnier-Ablauf berichtete. Und auch das Wetter habe mitgespielt. Anders als im vergangenen Jahr sei es am Wochenende „nicht zu heiß“ gewesen.

Anja Sester/Nadine Schatterny vom TSV Speyer setzten sich wie schon bei der zweiten Auflage des Spaß-Turniers auch diesmal in der Frauen-Konkurrenz durch. Allerdings waren am Samstag nur vier Damen-Duos gegenüber acht im Vorjahr am Start. Die Endspielgegnerinnen von Sester/Schatterny waren Carmen Raeck/Alexandra Watzka (TSG Mutterstadt).

Bogdan Prus/Günther Bohlender vom TV Neuburg schafften die Titelverteidigung im Herren-Feld nicht. Die beiden Ex-Aktiven des TSV Speyer – sowohl als Trainer als auch als Spieler – unterlagen trotz großen Einsatzes im Finale Alexander Frank/Christoph Wilke (TSV) mit 1:2 (19:17, 11:15, 11:15).

Die Oldies im Feld stießen gegen die jungen Endspiel-Gegner an ihre körperlichen Grenzen. Prus (47 Jahre)/Bohlender (51) kommen zusammen auf 98 Lenze, Frank (16)/Wilke (24) auf 40. „Es hat Spaß gemacht“, sagte Prus. „Wir waren konditionell besser als im vergangenen Jahr“, meinte Bohlender. Zudem sei das Turnier besser besetzt gewesen als 2003.

„Das war ein schönes Spiel“, sagte Frank nach dem Final-Erfolg. Der 16-Jährige war zwei Tage vor dem Turnier spontan für den Bruder seines Partners eingesprungen. Für Frank/Wilke war es die Premiere bei einem Wettbewerb.

Zum ersten Mal gemeinsam spielten auch Steffen Fellberg/Martina Centmaier (Pfalz-Flugzeugwerke) bei einem Turnier. Die Vorjahressiegerin aus Lingenfeld sicherte sich diesmal die Vize-Meisterschaft in der Mixed-Konkurrenz. Im Finale unterlag sie Stefan Gorski/Marion Kling mit 1:2 (6:15, 16:14, 4:15). Auf Rang drei landeten Uli Fischer/Heike Hoffmann vom TSV Speyer.

Die Freude bei der Siegerehrung war offenbar von der Platzierung unabhängig bei allen Aktiven groß. Die Urkunde und den Sachpreis aus den Händen von Organisator Usinger-Frieß ließ auch TSV-Abteilungsleiter Heinz Fischer jubeln. Der 57-Jährige belegte mit Ute Thurat (TSV) in der Mixed-Konkurrenz den achten Rang. (tbg)